

## Bauholzvergütung angehoben

Die Verwaltungskommission der Reichswaldgenossenschaft Kaiserslautern hat in der letzten Sitzung die Höhe der Bauholzvergütung von 110,00 Euro auf 130,00 Euro je anerkanntem Kubikmeter Bauholz angehoben. Hiervon profitieren alle Antragsteller, deren Anträge vorliegen und noch nicht im Rahmen der Bauholzaufnahme geprüft wurden.

Im Jahr 2020 konnte erneut an Reichswaldbürgerinnen und -bürger aus Kaiserslautern und Morlautern eine Bauholzvergütung ausgezahlt werden. Der an Antragsteller gezahlte Betrag war mit insgesamt 14.079,34 Euro fast dreimal so hoch wie die Vorjahresauszahlung. In allen Reichswaldgemeinden wurden rund 56.000 Euro vergütet.

Bürgerinnen und Bürger der Reichswaldgemeinden erhalten auf Antrag unter anderem für einen Wohnhausneubau, für Erweiterungsbauten oder Instandsetzung an der Dachkonstruktion für das hieran verwendete Bauholz von der RWG eine Vergütung. Die Bauholzvergütung wird für tragende Teile der Dachkonstruktion von Wohnhäusern, Garagen oder Carports gewährt und erstreckt sich im landwirtschaftlichen Bereich auf Bauholz in Scheunen, Ställen, Hallen et cetera, auch im Außenbereich.

Über den notwendigen Bedarf hinausgehende Aufwendungen, wie zum Beispiel Pergolen, Gartenhäuschen, Geräteschuppen, Wintergärten sowie Überdachungen von Terrassen und Hauseingängen, Balkone et cetera sind nicht vergütungsfähig.

Voraussetzung zur Gewährung von Bauholzvergütung ist, dass das Gebäude dem eigenen Wohnbedarf dient, also von dem/der Antragsteller/in tatsächlich bewohnt wird beziehungsweise bei landwirtschaftlichen Unternehmen auch selbst genutzt wird. Bei gewerblichen Objekten ist Voraussetzung, dass die Antragsteller die Gewerbefläche und die Wohnfläche selbst nutzen und die Wohnfläche größer als die Gewerbefläche ist.

Ausgenommen von der Bauholzvergütung sind in Kaiserslautern die Bewohnerinnen und Bewohner der Ortsbezirke Dansenberg, Erfenbach, Erlebenbach, Hohenecken, Mölschbach und Siegelbach. Weitere Informationen: [www.rwg-kl.de](http://www.rwg-kl.de) | js

## Steigende Inzidenz: Kaiserslautern erlässt Allgemeinverfügung

### Vorbereitungen für Modellkommune laufen

Ab dem 8. April gelten in Kaiserslautern wieder strengere Corona-Regeln. Nachdem die Stadt ab Samstag drei Tage in Folge eine 7-Tage-Inzidenz von über 50 Neuinfektionen auf 100.000 Einwohner hatte, wurde am Dienstag, so wie es die Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes vorsieht, eine Allgemeinverfügung auf den Weg gebracht. Diese wurde auf der Homepage der Stadt, in der Tageszeitung RHEINPFALZ sowie in dieser Amtsblatt-Ausgabe veröffentlicht. Die Allgemeinverfügung entspricht der vom Land für diesen Fall zur Verfügung gestellten Muster-Allgemeinverfügung und darf bei diffusen Infektionsgeschehen erst aufgehoben werden, wenn die 7-Tages-Inzidenz des Landkreises oder der kreisfreien Stadt mindestens sieben Tage in Folge unter 50 gelegen hat.

Gemäß dieser Verfügung dürfen Einzelhandelsbetriebe ab 8. April nur noch nach vorheriger Terminvereinbarung ihren Laden öffnen. Pro angefangene 40 qm Verkaufsfläche darf einer Kundin oder einem Kunden zeitgleich Zutritt zu der Einrichtung gewährt werden. Ausnahmen gelten etwa für Lebensmittelgeschäfte, Apotheken oder Tankstellen (komplette Liste siehe Verfügung). Ebenso ist der Proben- und Auftrittsbetrieb der Breiten- und

Andrea Buchloh-Adler ist neue Werkleiterin des Eigenbetriebes Stadtbildpflege Kaiserslautern (SK). Pünktlich zu ihrem ersten Arbeitstag überreichte Bürgermeisterin Beate Kimmel der 52-Jährigen ihre Ernennungsurkunde. „Damit übernimmt nicht nur die bestqualifizierte Bewerberin unter neun Kandidatinnen und Kandidaten die Leitung der Stadtbildpflege, bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern ist nun auch eine weitere Frau in einer Führungsposition“, so Kimmel. Sie wünschte der bisher stellvertretenden SK-Werkleiterin, die über eine langjährigen Berufs- und Führungserfahrung verfügt und eine hohe Verantwortungsbereitschaft besitzt, alles Gute für ihr neues Aufgabengebiet und die damit verbundenen Herausforderungen. „Ich freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit in neuer Position und auf zukünftige gemeinsame Projekte, die dem Wohle unserer Stadt und der hier lebenden Menschen dienen“, meinte die Bürgermeisterin abschließend.

Ab 1. April wird Buchloh-Adler, die knapp sieben Jahren die stellvertretende Werkleitung hatte, zusammen mit dem bisherigen Werkleiter Rainer Grüner die Geschicke der Stadtbildpflege leiten. Nach einer Übergangszeit wird sich dieser wieder ausschließlich um die Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR und die WVE GmbH kümmern. Die neue Werkleiterin übernimmt einen gut aufgestellten Eigenbetrieb mit knapp 340 Mitarbeitenden, bei dem neben den Sparten Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Verwaltung seit 2017 auch die Bereiche Grün- und Tiefbauunterhaltung angesiedelt sind. Sie selbst, meinte Buchloh-Adler, freue sich sehr auf ihren neuen Wirkungsbereich und darauf, die Geschicke der Stadtbildpflege mitzugestalten. Ihre bisherige Arbeit habe ihr sehr viel Freude bereitet. „Wir haben uns bei der Stadtbildpflege auf den Weg gemacht, aus mehreren unterschiedlichen Arbeitsbereichen einen gemeinsamen Betrieb zu schaffen, in dem die verschiedenen Arbeitsgebiete sich gegensei-

# Wechsel in der Führungsspitze der Stadtbildpflege

Andrea Buchloh-Adler neue Werkleiterin



Wechsel bei der Stadtbildpflege: (v. l.) Bürgermeisterin Beate Kimmel, die neue Werkleiterin Andrea Buchloh-Adler und ihr Vorgänger Rainer Grüner

FOTO: PS

tig unterstützen und ergänzen“, erläuterte sie. „Um dies zu erreichen, ist unser starkes Team tagtäglich im oft nicht einfachen Einsatz und hierfür bin ich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sehr dankbar.“

Wie Buchloh-Adler weiter ausführt, sei es ihr Ziel, den Betrieb weiterhin wirtschaftlich effizient, aber auch kundenorientiert und flexibel, den jeweiligen Situationen angepasst, aufzustellen. Es gelte außerdem, viele frisch eingeführten Dienstleistungsangebote weiter voran zu bringen und die Stadtbildpflege als einen modernen Dienstleistungsbetrieb für und mit den Bürgerinnen und Bürgern weiterzuentwickeln. „Ein Betrieb, in dem die Menschen gerne arbeiten und mit dem die Kaiserslauterinnen und Kaiserslauter zufrieden sind, um gemeinsam die Stadt attraktiver und sauberer zu gestalten und so die Lebensqualität zu verbessern“, lautet

das Anliegen der neuen Werkleiterin. Rainer Grüner sowie der Personalaratsvorsitzende Peter Schmitt wünschten ihr für ihren weiteren beruflichen Weg alles Gute.

### Zur Person:

Andrea Buchloh-Adler hat an der Fachhochschule für Technik in Mannheim ein Studium der Biotechnologie im Fachbereich Chemische Technik absolviert. Im Anschluss daran war sie knapp zwölf Jahre beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und Straßenreinigung der Stadt Mannheim beschäftigt.

Dort hat sie zuerst als Abfallberaterin die Abteilung Abfall und Umwelttechnik unterstützt, bevor sie als Projektleiterin für die „Neue Tourenplanung“ des Eigenbetriebes verantwortlich wurde und die letzten beiden Jahre stellvertretende Abteilungsleitung im Bereich Abfallwirtschaft war. Im Ju-

li 2014 folgte ihr Wechsel zum damaligen Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungs-Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern (ASK), wo sie als Abteilungsleiterin für den Bereich Abfalllogistik eingestellt und kurz darauf zur stellvertretenden Werkleiterin bestellt wurde. Mit Gründung der Stadtbildpflege Kaiserslautern im Jahr 2017 wurde ihr zusätzlich die Bereichsleitung Technik und Betrieb übertragen.

Im Rahmen ihrer neuen Aufgaben leitete sie von kommunaler Seite aus die Verhandlungen mit den Dualen Systemen zur neuen Abstimmungsvereinbarung und wirkte bei der Erstellung des Wirtschaftsplans und Jahresabschlusses der Stadtbildpflege sowie der Gebührenkalkulation mit. Andrea Buchloh-Adler ist Mutter zweier erwachsener Kinder und lebt mit ihrem Mann in Weinheim an der Badischen Bergstraße. | js

## Bürgersprechstunde mit Beate Kimmel

Am Mittwoch, 14. April, findet von 11 bis 12 Uhr die nächste telefonische Bürgersprechstunde mit Beate Kimmel statt. Eingeladen sind alle, die mit der Bürgermeisterin ins Gespräch kommen möchten und Fragen und Anliegen zu ihrem Zuständigkeitsbereich haben. Beate Kimmel ist unter der Durchwahl 0631 3651020 zu erreichen. Darüber hinaus kann das jeweilige Anliegen auch schriftlich unter der E-Mail-Adresse [buergersteir@kaiserslautern.de](mailto:buergersteir@kaiserslautern.de) an ihr Büro gesendet werden. | js

## Sitzung des Stadtrechtsausschusses

Am Donnerstag, 15. April, findet eine öffentliche Sitzung des Stadtrechtsausschusses statt. Beginn ist um 8.30 Uhr im Großen Ratssaal. Den Vorsitz hat Christina Mayer. Es ist zu beachten, dass im Rathaus nach wie vor eine Maskenpflicht gilt und wegen der Abstandsregeln die Zahl der Sitzplätze für Zuschauer stark begrenzt ist. | js

## Fundsachen aus dem Monat März

Im März wurden wieder zahlreiche Gegenstände beim Fundamt der Stadt abgegeben. Hierzu zählen neben zwölf verschiedenen CDs und einer Gasdruckflasche auch fünf Mobiltelefone, zehn Schlüssel, eine Damenarmbanduhr und ein Ring. Außerdem wurden ein USB-Stick sowie ein Kinderwagen und zwei Fahrräder gefunden.

Eine aktuelle Übersicht über die bei der Stadtverwaltung eingegangenen Fundsachen kann jederzeit über das Online Fundbüro Deutschland unter [www.kaiserslautern.de/fundbuero](http://www.kaiserslautern.de/fundbuero) eingesehen werden.

Aufgrund der Corona-Sicherheitsmaßnahmen gilt: Verlorene Gegenstände können von ihren Eigentümern nach vorheriger Terminvereinbarung beim Fundbüro im Rathaus Nord abgeholt werden.

Finder werden hingegen gebeten, Fundgegenstände vorab dem Fundbüro zu melden oder in den Briefkasten zu werfen. | js

### Weitere Informationen:

Auskünfte erteilt das Fundamt unter der Telefonnummer 0631 3652451 oder per E-Mail an [fundbuero@kaiserslautern.de](mailto:fundbuero@kaiserslautern.de).

# Spatenstich zum ersten Bauabschnitt der Pendlerradroute Bachbahn

Sanierung des Lautertal-Radwegs beginnt



FOTO: PS

Mit einem symbolischen Spatenstich am alten Stellwerk in Otterbach am Dienstagvormittag begann der Ausbau des Lautertal-Radwegs zwischen Kreuzhof und Otterbach. Dies ist gleichzeitig der Auftakt zur Realisierung der Pendlerradroute Bachbahn zwischen Kaiserslautern und Weilerbach. Beigeordneter und Umweltdezernent Peter Kiefer betonte, dass dies ein wichtiger Tag sei, der zur Verbesserung des Radverkehrs sowie der Klimaschutzbemühungen im großen Stile beitrage. Er dankte der Weilerbacher Verbandsbürgermeisterin Anja Pfeiffer für die hervorragende Gesamtkoordination dieses interkommunalen Projekts.

Der bestehende Lautertal-Radweg

ist Teil der künftigen Bachbahnstrecke und wird im Zuge der nun anstehenden Arbeiten auf einer Länge von 1300 Metern auf drei Meter Breite ausgebaut und asphaltiert. Das gilt auch für die Brücke am Kreuzhof. Sie wird durch eine neue und breitere Brücke ersetzt.

„Der Lautertal-Radweg ist eine der wichtigsten Achsen, auf denen Fahrradpendler in die Stadt kommen. Bereits 2020 haben wir mit der klimaefizienten Beleuchtung der Rüttschhofstraße einen Teil der Radverbindung verbessert, mit dem Ausbau des Lautertal-Radweges erwarten wir eine weitere Steigerung des Radverkehrsanteils. Auch für den Freizeitverkehr ist der Radwegeabschnitt von großer

Bedeutung“, so Kiefer.

Während der Zeit der Baumaßnahme bis voraussichtlich Ende August 2021 ist der gesamte Abschnitt zwischen Kreuzhof und Otterbach voll gesperrt. Der Abriss der alten Brücke am Kreuzhof erfolgt bereits am 12. April. Für den Radverkehr ist eine Umleitung über die Lampertsmühle ausgeschildert, der Weg wurde hierfür eigens hergerichtet.

Die Maßnahme ist Bestandteil des Klimaschutzprojektes „Pendlerradroute Bachbahn“ und wird durch den Bund im Rahmen des Fördertopfes Klimaschutz durch Radverkehr mit 90 Prozent gefördert. Die Kosten für den ersten Abschnitt belaufen sich auf etwa 815.000 Euro. | js

## Schulträgerausschuss wird live übertragen

Die Sitzung des Schulträgerausschusses am Mittwoch, 14. April, wird dank der Unterstützung von herzlich digital live im Internet gestreamt. Interessierte können den Fortgang der Sitzung auf dem städtischen Youtube Kanal [www.youtube.com/stadtkl](http://www.youtube.com/stadtkl) verfolgen. Beginn ist um 16 Uhr. Die Tagesordnung sowie weitere Informationen sind wie immer im Ratsinformati onssystem auf der städtischen Homepage zu finden. Die Tagesordnung findet sich auch im amtlichen Teil dieser Amtsblattausgabe. | js

## IMPRESSUM AMTSBLATT

**Herausgeber:** Stadt Kaiserslautern  
**Redaktion Pressestelle:** Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Sandra Janik-Sawetzi, Nadin Robarge, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: [amtsblatt@kaiserslautern.de](mailto:amtsblatt@kaiserslautern.de)  
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigener Verantwortung.  
**Verlag:** SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
**Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern:** Stephanie Walter, Tel. 06321 90913, E-Mail: [amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de](mailto:amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de)  
**Druck:** Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
**Verteilung:** PVG Ludwigshafen, E-Mail: [zustellinfo@pv-ludwigshafen.de](mailto:zustellinfo@pv-ludwigshafen.de) oder Tel. 0631 3737-260. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgercenter abgeholt werden.







AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

**Bekanntmachung**

Am **Mittwoch, 14.04.2021, 16:00 Uhr** findet **digital** eine öffentliche Sitzung des **Schulträgerausschusses** statt.

**Tagesordnung:**

1. Vorstellung des Bildungsbüros und Bericht über bisherige Projekte
2. Betreuungsangebote der Schulen in städtischer Trägerschaft - Berichtsantrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.03.2021
3. Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Südwestpfalz über die Kostenbeteiligung an der Jakob-Reeb-Schule in Waldfischbach-Burgalben (Schule mit dem Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung) gem. § 69 Abs. 7 SchulG (vorsorglich)
4. Mitteilungen
5. Anfragen

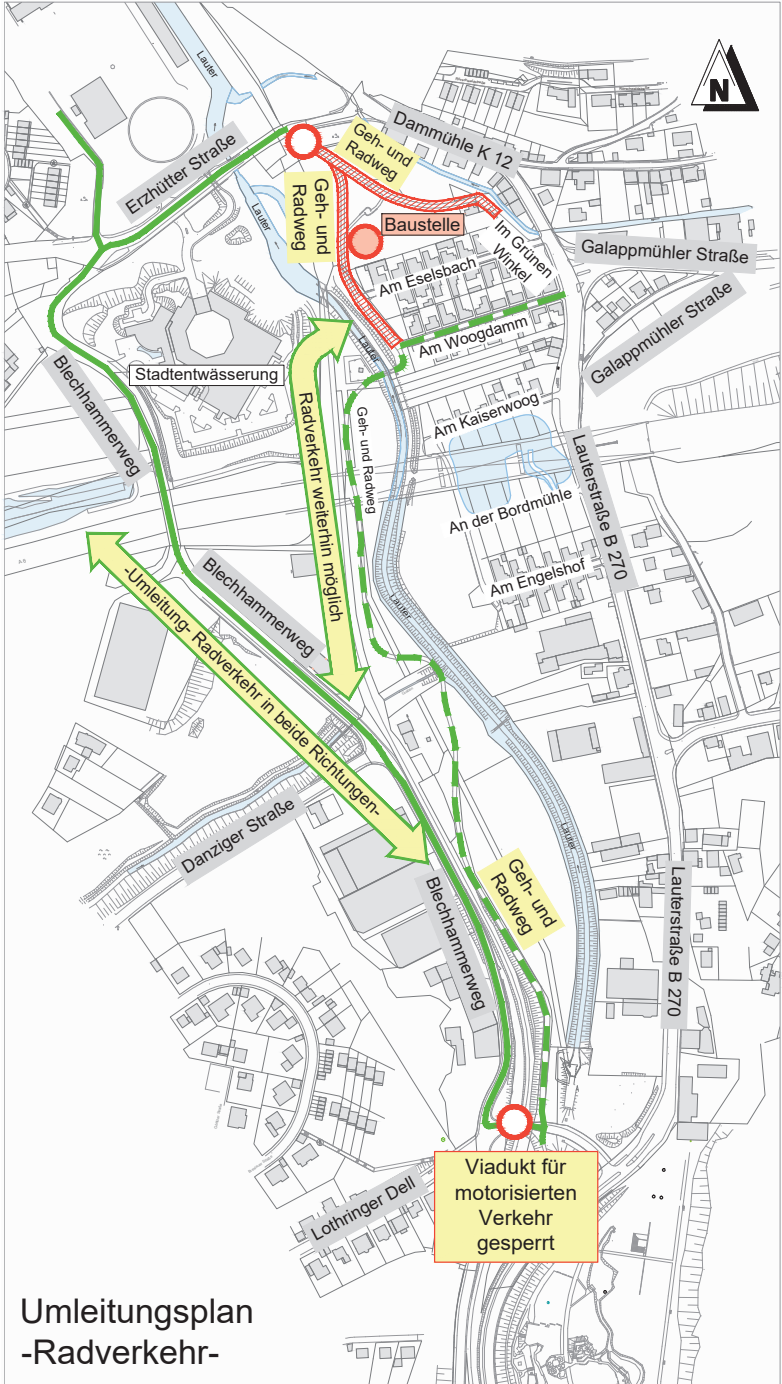
In Vertretung  
gez. Beate Kimmel  
Bürgermeisterin

**Hinweis:**  
Die Sitzung wird über den YouTube-Kanal der Stadt Kaiserslautern gestreamt.

NICHT AMTLICHER TEIL

Umleitungsplan für den Radverkehr im Lautertal

Kanalbauarbeiten im Grünen Winkel



Die Grafik zeigt die Sperrung der Radwege im Umfeld der Baumaßnahme der Stadtentwässerung im Grünen Winkel und die Umleitungsstrecke durch den Blechhammerweg (wir berichteten). Um dem Radverkehr eine sichere Durchfahrt zu ermöglichen, ist das Viadukt in der Lothringer Dell ab dieser Woche für den motorisierten Verkehr gesperrt.

GRAFIK: STADTENTWÄSSERUNG KAISERSLAUTERN

Kanalerneuerung in der Eckelstraße

Aus baulichen Gründen wird voraussichtlich ab Montag, 19. April, der Kanal in der Eckelstraße erneuert.

Die Arbeiten beginnen aus Richtung der Eisenbahnstraße und dauern voraussichtlich bis Ende Juni 2021 an. Die Eckelstraße wird dabei abschnittsweise und entsprechend des

Baufortschrittes voll gesperrt. Die Lutrinastraße wird im angrenzenden Bereich ebenfalls kurzzeitig voll gesperrt.

Der Fußgängerverkehr ist hiervon nicht betroffen. Die Anwohnerinnen und Anwohner werden zusätzlich informiert. |ps

NICHTAMTLICHER TEIL

Jugendliche konnten wählen

Macher der U18-Wahl ziehen positive Bilanz – Kaiserslautern übernimmt Landeskoordination

Es war eine Wahl mit pandemiebedingt denkbar großen Hürden, aber sie ging am Ende hervorragend über die Bühne. Was für die „echte“ Landtagswahl am 14. März gilt, gilt genauso für die U18-Wahl, die neun Tage zuvor stattfand. Unter Federführung des Referats Jugend und Sport der Stadtverwaltung, des Jugendparlaments (JuPa), des AWO Knotenpunkts und des Stadtjugendrings konnten Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in insgesamt drei Wahllokalen ihre Stimmen abgeben. Diese flossen zwar nicht in das offizielle Wahlergebnis ein, für die Jugendlichen war es aber dennoch ein tolle Erfahrung und ein wichtiger Berührungspunkt mit gelebter Demokratie.

Die Resonanz war sehr gut, von allen Seiten“, zieht Clara Krieger vom Jugendparlament ein hochzufriedenes Fazit. Auch sie hat an dem Tag zum ersten Mal an einer Wahl teilgenommen, und war zugleich mit ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern ganz wesentlich von Anfang an in die Organisation involviert. So übernahmen die Jugendlichen den Hauptpart der Werbung in den sozialen Medien, organisierten Polittalks im Vorfeld und waren am Wahltag auch als Wahlhelfer im Einsatz. „Ich bin unheimlich stolz, was unsere Jugendlichen hier auf die Beine gestellt haben“, so Stadtjugendpfleger Reiner Schirra. Von seitens der Stadt wurde die Wahl von Jessica Spettel (JuPa-Beauftragte) mitorganisiert. Das Jugendhaus in der



GRAFIK: WWW.U18.ORG

Augustastraße wurde kurzerhand als Wahllokal zur Verfügung gestellt.

Die eigentliche Wahl fand am 5. März als reine Präsenzwahl im Wahllokal statt. Wie Christian Hirsch vom AWO Knotenpunkt Kaiserslautern erläutert, habe man daran trotz Pandemie bewusst festgehalten, sei doch gerade das Prozedere im Wahllokal für Wähler wie Wahlhelfer essenzieller Bestandteil des Erlebnisses, das man mit der U18-Wahl vermitteln wolle. „Ein Gewinn für alle“, so seine Bilanz. Wie Hirsch erläutert, sei die U18-Wahl

in Kaiserslautern im Rahmen der Landtagswahl die einzige in Rheinland-Pfalz gewesen. Andere Kommunen haben jedoch inzwischen bereits Interesse angemeldet, bei den Bundestagswahlen ebenfalls eine U18-Wahl durchzuführen. Kaiserslautern hat dafür nun die Landeskoordination übernommen – und wird natürlich auch selbst wieder eine U18-Wahl durchführen.

Der Termin steht bereits: Alle Kinder und Jugendlichen, die gerne einmal Wahlluft schnuppern möchten,

können sich schon heute den 17. September vormerken. |ps

Weitere Informationen

Die U18-Wahl ist eine Initiative des Bundesjugendrings und wird gefördert durch die Bundeszentrale für Politische Bildung sowie das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Insgesamt 72 Jungen und Mädchen nutzten in Kaiserslautern die Gelegenheit zur Stimmabgabe am 5. März. Gewählt werden konnten nur die Parteien, es erfolgte also nur die Abgabe der Zweitstimme. [www.u18.org](http://www.u18.org).

Nachwuchskräfte für die Berufsfeuerwehr

Beigeordneter Peter Kiefer ernennt vier Beamten auf Probe

Feuerwehrdezernent Peter Kiefer hat Robin Scheffe, Jens Wolf, Nico Schäfer und Peter Iwanow zu Feuerwehrbeamten auf Probe ernannt. Im Beisein des Leiters der städtischen Feuerwehr Thomas Höhne sowie dem Leiter des städtischen Personalreferats, Wolfgang Mayer, legten die jungen Brandmeister ihren Diensteid ab und bekamen vom Beigeordneten ihre Urkunden überreicht.

„Ich gratuliere Ihnen herzlich zu Ihrer Berufswahl und wünsche einen guten Start in einen aufregenden Job“, hieß Kiefer die neuen Kollegen willkommen. „Die Feuerwehr bietet engagierten Kräften beste Perspektiven. Sie alle bringen beste Voraussetzungen dafür mit, sonst würden Sie heute hier nicht stehen“, zeigte sich der Beigeordnete überzeugt.



FOTO: PS

Die vier neuen Feuerwehrmänner starten nun in ihre Ausbildung bei der Feuerwehr Kaiserslautern, die, so Kiefer, im regionalen Umfeld einen sehr

guten Ruf genieße. Die Probezeit geht drei Jahre, danach kann die Verbeamtung auf Lebenszeit vorgenommen werden.

Insgesamt hat die Berufsfeuerwehr derzeit rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dazu kommen rund 220 freiwillige Feuerwehrleute. |ps

Seniorenbeirat mit neuem Vorsitzenden

Siegfried Schliebs wird Nachfolger von Elisabeth Heid

Die bisherige Vorsitzende des Seniorenbeirats der Stadt Kaiserslautern, Elisabeth Heid, ist in der Sitzung am 18. März 2021 aus persönlichen Gründen von ihrem Amt zurückgetreten. Der Seniorenbeirat wählt Siegfried Schliebs zu seinem neuen Vorsitzenden.

Der 66-jährige erklärte, er wolle sowohl die langjährigen Mitglieder als auch die neuen, die wie er erst im Oktober des letzten Jahres hinzugekommen sind, gemeinsam vertreten. Er bedankte sich bei Elisabeth Heid für die von ihr eingeleitete Übergabe des Staffeltabs zum richtigen Zeitpunkt. Die langjährigen Mitglieder Helga Bäcker und Udo Ringel bleiben stellvertretende Vorsitzende und Elisabeth Heid Mitglied des Beirats.

Schliebs kündigte an, dass er den Seniorenbeirat weiter ins Licht der Öffentlichkeit holen wolle, damit er bei kommunalpolitischen Themen mehr Gehör finde. Ein Anfang sei gemacht worden, als der Seniorenbeirat ge-

meinsam mit der Rheinpfalz am 3. März die Kandidatinnen und Kandidaten für die Landtagswahl befragt hat. Diese im Internet übertragene Veranstaltung aus der Fruchthalle bot den sieben Parteivertretern die Möglichkeit, den jeweiligen Standpunkt zu speziellen Anliegen der Senioren darzulegen. Der nächste „Big Point“ sei die Wiederholung der Seniorenmesse, die für den September 2021 vorbereitet wird, abhängig davon, wie und in welcher Form die Pandemie das zulasse.

Besonders wichtig ist Siegfried Schliebs der Hinweis auf die Weiterentwicklung der Arbeitskreise, die der Seniorenbeirat gebildet hat und in denen, so der neue Vorsitzende, wichtige Grundlagenarbeit geleistet werde. Die Themen Digitalisierung, Demografie, kulturelle Teilhabe, Pflege, Gesundheit, Sport, Bauen und Sicherheit werden dort vorbereitet und in den Sitzungen des Seniorenbeirats diskutiert und verabschiedet.



Siegfried Schliebs  
FOTO: SENIORENBEIRAT

lefon: 0173 6542428, E-Mail: [siegfried@schliebs.online](mailto:siegfried@schliebs.online).

Weitere Informationen:

Der Seniorenbeirat ist eine überparteiliche und interkonfessionelle Einrichtung des Stadtrats Kaiserslautern, die diesen unterstützt und berät. Er besteht aus 20 Mitgliedern, die im Oktober 2020 neu gewählt worden sind. Voraussetzung für die Kandidatur war ein Mindestalter von 60 Jahren und der Wohnort Kaiserslautern. Der Beirat versteht sich als Sprachrohr der Senioren in Kaiserslautern und vertritt deren Interessen. Der Vorsitzende ist Siegfried Schliebs, der von den Stellvertretern Helga Bäcker und Udo Ringel unterstützt wird.

Der Seniorenbeirat bietet eine wöchentliche Sprechstunde im Rathaus donnerstags von 10 bis 12 Uhr an. Momentan ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Telefon: 0631 3654408, E-Mail: [seniorenbeirat@kaiserslautern.de](mailto:seniorenbeirat@kaiserslautern.de) |ps